

Amts-Blatt



zur Laibacher Zeitung.

N^o. 78.

Donnerstag den 1. Juli

1841.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 881. (2) Nr. 14952.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Vaudirection in Laibach ist die Stelle eines Einreichungsprotocollisten mit dem Gehalte von jährlichen 500 fl. C. M. erledigt. Es haben sonach die Bewerber um diese Stelle ihre gehörig belegten Competenzgesuche im gehörigen Wege bei der k. k. Vaudirection in Laibach bis Ende Julius l. J zu überreichen. — Vom k. k. illyr. Gubernium.

Laibach am 19 Juni 1841.

Thomas Pauffer,
k. k. Gubernialsecretär.

3. 880. (2) Nr. 14937.

Kundmachung.

Die Landesstelle hat dem Joseph Aelt zum Fortbetriebe der contractmäßig vom Johann Rückel übernommenen Glasfabrik zu Dollsch, im Bezirke Rupertsdorf, Neustädter Kreises, das Landesfabriksbefugniß mit den gesetzlich damit verbundenen Begünstigungen verliehen, und es wird das bisherige dießfällige Rückel'sche Befugniß als erloschen erklärt. — Vom k. k. illyrischen Gubernium.

Laibach am 19. Juni 1841.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 901. (1) Nr. 956/4470

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Anna Gollmayer wider Anna Sporn in die öffentliche Versteigerung des, der Exquirten gehörigen, auf 5311 fl. 5 Kr. geschätzten, hier in der Stadt sub Cons. Nr. 197 liegenden Padibent-Hauses gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 19. April, 7. Juni und 26. Juli 1841, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt-

und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Executionsführerin, Dr. Max Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 6. Februar 1841.

Anmerkung. Auch bei der am 7. Juni 1841 abgehaltenen zweiten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Laibach den 12. Juni 1841.

3. 902. (1) Nr. 4718.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Kleindienst, als Curator der abwesenden Gabriele Zell, als erklärten Erbinn, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 21. Mai d. J. verstorbenen Stadtcassierwitwe Anna Samnigg, die Tagsatzung auf den 26. Juli 1841 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 19. Juni 1841.

3. 878. (2) Nr. 4515.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Pirant wider Maria Mandics

die Feilbietung der, der gedachten Mandats gehörigen, gerichtlich auf 51 fl. 48 kr. geschätzten Fahrnisse, als: der Zimmer- und Kücheneinrichtung, Bettstätte und des Bettzeuges, der Kleidungsstücke zc. bewilligt, und hierzu die Tagsatzungen auf den 9. und 23. Juli, dann 6. August l. J. zu den gewöhnlichen Amtsstunden im Hause der Executinn am alten Markte Consc. Nr. 33 mit dem Beisatze angeordnet, daß jene Fahrnisse, die weder bei der ersten noch zweiten Licitation um den Schätzungsbetrag oder darüber angebracht werden, bei der dritten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden.

Laibach am 12. Juni 1841.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 903. (1) Nr. 4942/XVI.

Bau einer neuen Mahlmühle.

Bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach wird am 10. Juli 1841 Vormittags um 10 Uhr eine Minuendo-Licitation zur Ueberlassung der Ausführung des Baues einer neuen Mahlmühle an der Säge zu Laib Stadt finden, wobei die Maurerarbeiten um 492 fl. 46 kr., die Maurermaterialien um 507 fl. 34 kr., die Steinmehrarbeiten sammt Materiale um 25 fl. 30 kr., die Zimmermannsarbeiten um 345 fl. 45 kr., die Zimmermannsmaterialien um 276 fl. 21 kr., die Tischlerarbeiten um 115 fl. 51 kr., die Schlosserarbeiten um 70 fl. 50 kr., die Schmidarbeiten um 82 fl. 30 kr., die Hafnerarbeiten um 16 fl., die Glaserarbeiten um 42 fl. 33 kr. und die Anstreicherarbeiten um 37 fl. Die ganze Vorführung also um 2012 fl. 40 kr. E. M. ausgerufen werden wird. — Hiezu werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitationsbedingungen, der Bauplan, und das Vorausmaß nebst der Bauweise täglich hieramts während den Amtsstunden eingesehen werden können, und daß jeder Unternehmungslustige ein Badium von 10% von dem Ausrufspreise der verschiedenen Arbeiten oder Lieferungen entweder bar, oder in öffentlichen Staatsobligationen nach dem letzten bekannten börsenmäßigen Course berechneter, oder durch eine von der k. k. Laibacher Kammerprocuratur geprüfte und annehmbar befundene Bürgschaftsbekunde zu Händen der Licitations-Commission einzulegen haben werde. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung — Laibach am 26 Juni 1841.

3. 879. (2) Nr. 6288./XVI.

E d i c t.

Bestandgebung eines Weinkellers im herrschaftlichen Schlosse zu Landstraf. — Am 15. Juli 1841, Vormittags von 9 bis 12 Uhr wird bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Neustadt die öffentliche Versteigerungs-Verhandlung über die Bestandgebung des, im Staatsherchaft Landstraffer Schloßgebäude befindlichen Weinkellers, in welchem bei 700 Eimer Wein eingelagert werden können, auf die Dauer vom 1. August 1841 bis Ende October 1844 abgehalten werden. — Der Ausrufspreis ist für die Zeit vom 1. August 1841 bis Ende October 1841 mit 6 fl. 15 kr. E. M., dann für die drei Verwaltungsjahre 1842, 1843 und 1844 mit einem jährlichen Bestandzinsse von 25 fl. E. M. festgesetzt. Die Licitationsbedingungen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, sowohl bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Neustadt, als auch bei dem k. k. Verwaltungsamte zu Landstraf eingesehen werden. — Uebrigens wird zur Erleichterung für jene miethlustigen Parteien, welche bei der öffentlichen Versteigerung nicht erscheinen können, die Einbringung schriftlicher Offerte bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Neustadt gestattet, in welchen jedoch nebst einer genauen Angabe des Vor- und Zunamens, des Charakters und Wohnortes des Offerenten, dann des Pachtobjectes und Offertbetrages, die ausdrückliche Erklärung zur Erfüllung der Licitationsbedingungen enthalten seyn muß. — Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Neustadt den 16. Juni 1841.

3. 883. (2) Nr. 1864.

K u n d m a c h u n g

wegen Wiederverleihung der k. k. Post-Station zu Kirschentheur. — Zur Wiederbesetzung der k. k. Postmeistersstelle in Kirschentheur wird der Concur mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß die Bewerber um diesen Dienstposten die gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege längstens bis zum 22. Juli 1841 bei dieser k. k. Oberpostverwaltung einzubringen, und sich unter Beibringung des Taufscheines auch noch über die Eigenheit für den Postdienst, dann über ihren Aufenthalt, Moralität und über ihre Vermögens-Umstände mit ortsobrigkeitlichen oder kreisämtlichen Zeugnissen auszuweisen haben. — Der im Wege des Dienstvertrages einzu-

Literarische Anzeige.

Bei Georg Vercher, Buchhändler in Laibach
sind nachstehende Bücher in C. M. zu haben:

Wanderungen in die Hallen der Vorzeit und in die Gefilde der Gegenwart.

Von J. Müller. 7 Theile. mit 21 Kupfern. im Umschlag 2 fl.

Inhalt des ersten Theils.

Die Rache der Zigeunerin. (Hiezu ein Kupfer.) Die
Pärmkanone. Das Kreuz im Walde. Die Bekehrte. Urle-
quino. Hoch lebe das Haus Oesterreich. Erbach's Grenadier-
marsch. Erst das Schweizerkind. Mimilis artige Tochter. (Hiezu
ein Kupfer.) Unterthanenliebe. Die Ehrensäulen bei Urbesau.
Die Bilder. Die Zerstörung von Palmira im Jahre 274 der
christlichen Zeitrechnung. (Hiezu ein Kupfer.) Ungarens edelste
Stunde. Das Bild des Kaisers. Held Doboz. Unzeitiger Hohn
und Strafe.

Inhalt des zweiten Theils.

Er gab sein Leben für Tugend, Vaterland und Monarchen.
(Hiezu ein Kupfer.) Ursprung des Namens Dauphin. An meine
Tochter. Die Namen der zwölf Monate. Freundschaft bis in den
Tod. (Hiezu ein Kupfer.) Oesterreichs Trauer bei der Krankheit
seines geliebten Herrschers Kaiser Franz, dem Vater seiner
Völker. Charaden. Der Diamant des Geisterkönigs.
Der zwölfjährige Held. Der getreue Heibucke. Roms Rettung
im Jahre 454. Die ausgezeichnete Jugent. Wittelinds Nacht im
Harzwalde. (Hiezu ein Kupfer.) Die Vergeltungen.

Inhalt des dritten Theils.

Der bösen Fürstin böses Ende. (Hiezu ein Kupfer.) Die
Anstebler an der Wottawa. Die Mahlzeit auf dem eisernen
Tische. Der Bruderkampf Emmerichs und Andreas von Ungarn.
Eisensteins Zerstörung. Gründung des Dorfes Harrach-Becken.
Der Kuntringe Troh und Strafe. Der Lindwurm in Brünn.
Der Unschuld Ketter, des Domes Schmuck. Johann von Repp-
muck. (Hiezu ein Kupfer.) Der Tempelfall auf Kaisersberg.
Die Burgfrau auf Pfannenberg. Gekanka im Altwaterwalde
zwischen Mähren und Schlessen. Das Kampfspiel zu Bellehrad
(Olmütz) im Jahre 836. Die Helden von Austi. (Hiezu ein
Kupfer.) Der Seezminel in Chrupin. Gründung der Burg Bor-
uk. Der rettende Schornstein aus Chubentz. Die erste Schule
in Böhmen. Gründung des Gotteshauses zu Wranau. Der
Hirschsprung. Borczinow und Ludmilla. Böhmens Leitstern zur
christlichen Religion. Der Schwebenberste in Jglau. Böhmens
Vorzeit.

Inhalt des vierten Theils.

Die Sibianshöhle am Harze. Burg Mannsfeld und ihr Erbauer. Die fürchtbare Hochzeit auf dem Schlosse Schönberg. Die Wartburg und ihre heilige Bewohnerin. Der Mäufethurm im Soplo-See. Die fürchtbare Jagd auf dem Berge Belisch. (Hiezu ein Kupfer.) Burg Emmerberg und ihr erster Bewohner. Der Felsenbrunnen auf Tempelstein. Die Stammburg der Babenberger im Frankenlande. Der Ludwigsprung auf Sibichnstein. (Hiezu ein Kupfer.) Des Vaters Fluch auf Maibenberg. Die Prager vor Karlstein. Gründung der Burg Waisenberg in Kärnthen. Kann ich nur Wien wieder sehen, so werde ich schon gesund. Der Sieger vor Constantinopel als Besiegter von Belgrad. Schloß Helfenstein in Mähren, und sein erster Bewohner. Die Gründung von Töplitz. Das verlorne Kind auf Nueßenberg. Der Bau des Schlosses Hohenzollern. Gründung des Spitals am Pyhrn im Jahre 1102. (Hiezu ein Kupfer.) Die edle Hausfrau auf Kriebenstein. Gründung der Burg Faltenstein bei Linz.

Inhalt des fünften Theils.

Die Todtenköpfe auf Reichenburg. Der Babenberger Namen im Riesenbuche der Weltgeschichte. Des Rosses Sprung war des Ritters Rettung. Gründung des Klosters Bettingen, auch Maria Meerstern genannt, bei Baden in der Schweiz — im Jahre 1227. (Hiezu ein Kupfer.) Gründung des Cistercienser-Stiftes Melkensfeld in Oesterreich im Jahre 1206. Die zwölf Babenberger. Der Königsretter — Friedrich von Swesheim. Die Altmutter bei Trebitsch. (Hiezu ein Kupfer.) Das Ritterwesen im Jahre 1000. Weinsperg — die Burg der Weibertreue. Das Hufeisen-Kreuz bei Leoben in Steyermark. Gründung der Stadt Steyer im Lande ob der Enns. Der letzte Beherrscher von Pütten. Burg Kunietitz und ihr erster Bewohner. Die Felsen im Brenzthale. Hildegarde, die fromme Bewohnerin der Burg Prohniza, auf den Höhen der wälderreichen Scrabia in Kärnthen. (Hiezu ein Kupfer.) Gründung des Cistercienser-Stiftes Hohensurth in Böhmen, im Jahre 1249. Der Weltverheerer Dschengis-Chan und seine Söhne. Der erste Schenk auf Limburg. Die sieben Felsenspitzen bei Wesel. Gründung der Stadt Trarbach in Preußen, im Jahre 1326. Das Mädchen von Dreteans, im Jahre 1431.

Inhalt des sechsten Theils.

Die Gräueltthat auf Frauenburg. (Hiezu ein Kupfer.) Das Behmgericht mit seinen Schrecken. Georg Triller, der Prinzenretter im Jahre 1455. Dibold, Graf von Calw. Gründung der Stadt Gelhausen. Burg Friedberg in Tyrol. Rappersweills Zerstörung im Jahre 1350. Das Wunderkräulein auf der Burg, an deren Fuß die Wellen spielen, und auf ihrem Dache die Herde weidet. (Hiezu ein Kupfer.) Des Babenbergers blutiger Waffentock. Gründung der Stadt St. Veit in

Kärnthén. Klosterneuburgs Gründung im Jahre 1114. Graf Rudolph von Habsburg und der Abt von St. Gallen. Der erste Babenberger als Markgraf der Ostmark. Die Gründung der heil. Kreuz = Kirche bei Borau in Steyermark, im Jahre 1168. Bergschloß Lueg in Krain. Das Christzesehenl. Messgion. Die Kinder von Raumburg. Der steinerne Hund auf Winneberg. (Hiezu ein Kupfer.) Der letzte Babenberger.

Inhalt des siebenten Theils.

Die Marmorbilder auf dem Schlosse Blanksö in Mähren. (Hiezu ein Kupfer.) Bese Dsburg und ihre feindlichen Bewohner. Die Zerstörung von Rauzim im Böhmerlande. Die Schweden vor Wien, oder die Entstehung des Namens Brigitten-Aue. Der Kalkfelsen bei Branik. Der Ruffnacker und die Ruff. Der arme Fischer. Die Zauberschwestern am Maidelberge. (Hiezu ein Kupfer.) Gründung der Stadt Sarrg im Böhmerlande. Gründung des Rufsbades in Böhmen. Die Burgtrümmer von Kleinskaf. Gründung der Stadt Constantinopel. Geschwister-Liebe. Der weibliche Engel als Belohner treu erfüllter Pflicht. (Hiezu ein Kupfer.) Der Hahnenruf auf Falkenstein. Gründung von Venedig.

Romantische Erzählungen und Sagen,

3 Bdchn. in 8. mit 3 Kpfrn. und Umschlag 1 fl. 12 kr.

Inhalt der 3 Bändchen.

Des Peterswaldsh Liebe, oder die Gründung von Buchlowitz. Buchlows Grundstein, oder die Friedegilbs-Höhle in Mähren. Die Todtenhand, oder Gott verläßt die Unschuld nicht. Der Holzhacker und sein Weibchen, Herrsucht und Liebe. Der Fall auf die Nase war der Grundstein meines Glückes. Die Ideras-Säule.

Der Bauer als König. Der Mutter Fluch oder die Töchter der Maidenburg. Der Todtenaal auf dem Schlosse la Forse oder die beiden Fichter. Die weiße Frau auf dem Neuschlosse. Der letzte Lueger. Die blaue Kammer oder das Wechselkind. (Sage aus dem sächsischen Erzgebirge.) Der alte Gott lebt noch.

Der schwarze Jesko, oder die Gründung von Schwadowitz. Der Kopf des Brabatz in der Blaslawbrücke zu Prag. Der ewige Wanderer. Der goldene Wagen. Maria Pförtnerin. Die Zigeunerin. Buntes Allerlei aus dem Gebiete historischer Merkwürdigkeiten.

M a r t h a.

Ein belehrendes Unterhaltungsbuch für Mädchen, welche gute Frauen werden wollen.

Von Magd. Dobr. Kettig. Im Taschenformat auf schönen Median-Druckpapier, im Umschlag gebunden 30 kr.

Inhalt: Morgengespräch zweier Mädchen statt einer Vorrede. Frau Martha. Mütterlicher Rath und Warnung für

meine Söhne. Verhaltungsregeln meiner Töchter wie sie als
Gattin und Mutter handeln soll.

Da wohl zur Bildung des Mädchens, zur künftigen Haus-
frau und Mutter nie zu viel geschehen kann, so dürfte die-
ses Werkchen, worin die Frau Verfasserin, (welche seit zwanzig
Jahren schon vielseitig zur Ausbildung in der Haushaltung
der Töchter durch ihre Schriften beigetragen hat), uns das Bild
einer Hausfrau und Mutter des Mittelstandes aufstellt,
sehr wünschenswerth seyn; und unsere Mädchen darauf auf-
merksam machen, daß, um glückliche Gattin und Mut-
ter zu seyn, und den Gatten beglücken zu kö-
nnen, mehr vonnöthen ist, als ihren Pug nach der ägsten Mode
zierlich zu ordnen, um sich in ihren Tanz- und Theegesell-
schaften anständig zu betragen; daher es aufs Beste anem-
pfohlen werden kann.

Das Königskind aus Kärtingen, oder: Geschichte
der frommen Bertha, Mutter Kaiser Karl des Großen,
nebst andern Erzählungen von Joh. Müller in 18tl mit
2 Kpf. und Umschlag 24 kr.

Inhalt: Das Königskind aus Kärtingen. Die Ber-
sörderung der Burg Rauhenstein bei Baden im Heleventhale —
im Jahre 1499. Christianus, des Brudermordes Versöhner und
Böhmens erster Schriftsteller. Gründung der Stadt Krakau.
Der Weckauf und Purkepaus vor Kuffstein in Tyrol im Jahre
1504. Die sieben Kreuze im Brünner-Walde Die Frevelthat
auf dem Schlosse Greifenstein im Jahre 1424. Gründung der
Neustadt an der Mettau im Jahre 1501. Die drei Blutstreifen
des Müllers von Lupawa. Buntes Allerlei aus dem Gebiete
der Geschichte und Merkwürdigkeiten.

**Geschenk für junge Christen, die Gott mehr als der Welt zu ge-
fallen suchen. In 18tl. mit Titelpfr. und Umschlag 7 kr.**

Inhalt. Die heil. Jungfrau und Märlerin Agnes.
Die heil. Jungfrau und Märlerin Priska. Die heil. Jung-
frauen und Märtirerin Eulalia und Julie. Die heil.
Geschwister und Märtirer Blandine und Pontikus. Der
heil. Märtirer Konkratius. Der heil. Märtirer Venan-
tius. Der heil. Märtirer Agapitus. Die heil. Jungfrau
und Märlerin Katharina. Der heil. Rupertus. Der
heil. Stanislaus Koska. Die heil. Jungfrau und Mär-
tirin Barbara. Der heil. Klossius.

Fortunatus und sein Reischütchen, dessen Abenteuer zu Wasser
und zu Land. Mit vielen Holzstichen. 8. im Umschlag 10 kr.

Dorfmädchens Liebe. Wiedersehen auf der Felseninsel.
Novellen v. S. L. Rettig in 12tl. mit Kpfr. u. Umschlag 30 kr.
Die mörderische Kasse. Erzählung mit vielen Holzstichen 4 kr.
Geschichte von der Helena, mit vielen Holzstichen. 10 kr.

tretende neue Postmeister wird in Folge hohen Postkammer-Decrets vom 4. Juni 1841, Zahl 22397, eine jährliche Bestallung von Zweihundert Gulden C. M. gegen Ertrag einer gleichen Dienstcaution, ferner die entfallenden Rittgelder für die Aerials- und Privatritte, und endlich ein Amtspauschale jährlicher Fünfundzwanzig Gulden C. M. beziehen. — Uebrigens können die näheren Bedingungen des mit dem neuen k. k. Postmeister zu Kirschentheuer abzuschließenden Dienstvertrages von den Bewerbungslustigen entweder bei dieser k. k. Oberpostverwaltung, oder bei dem k. k. Postinspectorate in Klagenfurt während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Von der k. k. Illyr. Oberpostverwaltung.

Laibach am 23. Juni 1841.

3. 866. (2)

Avviso di Concorso.

Per le promozioni avvenute sono disponibili, presso questa Direzione generale di Polizia, alcuni posti di alunni di concetto, cui va annesso l'adjutum di 300 fiorini annui, conferibili previa interposizione presso il Supremo I. R. Dicastero-Aulico di Polizia e Censura, dopo sei settimane d'esperimento, dal quale i ricorrenti potranno essere esonerati soltanto, qualora abbiano già fatto un corrispondente tirocinio presso una delle Direzioni di Polizia dello Stato, o presso qualche altro Ufficio, in cui si tratti anche questo ramo. — Chiunque intendesse aspirare ai suddetti posti, dovrà far pervenire nel termine di sei settimane a questa Direzione generale, sia direttamente, se addetti a qualche Ufficio, col mezzo dell'Ufficio stesso, o della Direzione di Polizia della Provincia, ove ha la sua ordinaria dimora, il proprio documentato ricorso, comprovante convenientemente l'età, il luogo di nascita, la religione e condizione, il compiuto corso degli studj politico-legali presso una delle Università della Monarchia, i propri mezzi di sussistenza, il pieno possesso della lingua italiana e di altre lingue, giacchè a parità di titoli, sarebbe accordata la preferenza a chi oltre l'italiana possedesse bene la tedesca, e possibilmente anche la francese e l'inglese. — Milano, dall'I. R. Direzione generale di Polizia, il 6. giugno 1841.

L' I. R. Consigliere Aulico attuale,

Direttore generale della Polizia;

Barone DE TORRESANI-LANZENFELD.

3. 894. (2)

Nr. 969/166

Öffentliche Prüfungen der Privatschüler.

Von der k. k. Oberaufsicht der deutschen Schulen in der Diöcese Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß die öffentlichen Prüfungen für jene Schüler, welche häuslichen Unterricht erhalten haben, am 30. Juli in der Art ihren Anfang nehmen werden, daß an diesem Tage Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr mit den Schülern aller Classen die schriftliche, die darauf folgenden Tage aber in eben denselben Tagesstunden die mündliche Prüfung vorgenommen werden wird. Die Anmeldung dieser Privatschüler hat am 25. Juli Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr bei dem Schulenaufsicht zu geschehen, wobei die Standestabelle einzureichen, die Schulzeugnisse über schon früher bestandene Prüfungen, wie auch die Lehrfähigkeitszeugnisse ihrer Privatlehrer vorzuweisen, und die gewöhnlichen Prüfungshonorare zu entrichten seyn werden. — K. K. Schulenaufsicht Laibach den 26. Juni 1841.

3. 896. (1)

Nr. 360.

Meiergründe-Verpachtung.

Mit Bewilligung der löbl. k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Neustadt vom 16. Juni 1841 Nr. 6298, werden am 19. Juli 1841 Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Amtskanzlei der k. k. Staatsherrschaft Sittich die sämtlichen, aus Gärten, Aekern und Wiesen bestehenden herrschaftlichen Meiergründe, dann sämtliche Hutweiden, auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich seit 1. November 1841 bis hin 31. October 1847, mittels öffentlicher Versteigerung verpachtet werden; wozu man die Pachtlustigen hiemit einzuladen findet.

K. K. Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Sittich am 21. Juni 1841.

3. 906. (1)

Nr. 347.

Pfarrhofbau.

Ueber Bewilligung der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung wird am 15. k. M. Juli um 9 Uhr Vormittags in der Amtskanzlei der k. k. Staatsherrschaft Sittich für die an dem Pfarrhofgebäude zu Kolobratth erforderlichen, an Maurerarbeit auf 50 fl. und an Schmidarbeit auf 118 fl., zusammen auf 168 fl. adjustirten Bauherstellungen, die Absteigerung vorgenommen, und diese Baulichkeit dem Mindestbietenden überlassen werden. Zu diesem Zwecke haben sich die Uebernaehmlustigen an dem gedachten

Tage und Stunde in der hierortigen Amtskanzlei einzufinden. — Der Bauact und die Licitationsbedingnisse befinden sich bei diesem Verwaltungsamte und können täglich eingesehen werden.

K. K. Verwaltungsamt Sittich den 24. Juni 1841.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 905. (1) Nr. 1728.

Verlautbarung.

Zur Herstellung der in die Wochein führenden Welscher Bezirksstraße wird über die, mit Benützung der Gemeinderobath zu Handlangerarbeiten, auf 328 fl. veranschlagten Maurer-Meisterschaften für 96 Klafter 3 Schub 11 Zoll Körpermaß an Leisten-, Stütz- und Parapet-Mauern, zu Folge Verordnung des löblichen k. k. Kreisamtes vom 21. d. M. Z. 9037 eine Minuendo-Versteigerung in hiesiger Amtskanzlei am 5. Juli l. J. Vormittag 10 Uhr abgehalten werden, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Besatze eingeladen sind, daß der Plan und die Vorausmaß hierorts stets eingesehen werden können.

K. K. Bezirks-Commissariat Radmannsdorf den 28. Juni 1841.

Z. 907. (1) Nr. 1537.

Verlautbarung.

Da an der Fiskalkirche St. Stephan zu Ruplenig, im vormaligen Bezirke Welsch, höhern Orts mehrere Bauherstellungen sowohl an dem Gebäude als an der Bedachung bewilligt sind, wovon nach dem Anschläge die

Maurerarbeit . . .	81 fl. 3 1/2 kr.
die Steinmeharbeit . . .	6 " 20 "
„ Zimmermannsarbeit . . .	86 " 28 1/2 "
„ Schlosserarbeit . . .	5 " — "
„ Spenglerarbeit . . .	6 " — "
„ Maurermaterialien . . .	120 " 20 "
„ Zimmermannsmaterial. . .	211 " 28 "

Zusammen . . . 506 fl. 40 kr.

Betragen, so wird zur Hintangabe dieser Bauten eine Minuendo-Versteigerung auf dem Grunde des zur Einsicht hier eiliegenden Planes und der Baudevise, am 8. Juli l. J. Vormittag 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei abgehalten werden, wozu die Unternehmungslustigen hiemit eingeladen sind.

K. K. Bezirks-Commissariat Radmannsdorf den 20. Juni 1841.

Z. 899. (1)

Nr. 616.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Auersperg wird hiemit kund gemacht: Es habe über vorausgegangene Anzeige und darüber vorgenommene Untersuchung für nöthig befunden, dem Anton Egong von Großhofelnig, die freie Gebahrung über sein Vermögen, wegen erwiesenen Mangel zur Verschwendung, abzunehmen und ihm zu diesem Ende den Johann Nared von Großhofelnig als Curator aufzustellen, an weld' letztern sich nun jedermann, der mit Anton Egong irgend ein Geschäft abzuschließen hat, zu verwenden hat.

K. K. Bezirksgericht Auersperg am 23. Juni 1841.

Z. 887. (1)

Nr. 1142.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Herrn Dr. Paschali, Georg Kottnig'schen Verlasscurator, wider Johann Korentschan von Freudenthal, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 14. März 1832 noch schuldigen 56 fl. 41 kr., in die Reassumirung der executiven Feilbietung der, dem Johann Korentschan gehörigen, der Herrschaft Freudenthal sub Dom. Urb. Nr. 112, und 151 und 190 dienstbaren Realitäten gewilliget, und es seyen hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 2. August, 2. September und 4. October l. J., jedesmal früh 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität zu Freudenthal mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich zu den Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 29. Mai 1841.

Z. 895. (1)

Nr. 860.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Bewilligung des hohen k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach ddo. 4. Mai d. J., Z. 3331, die Übernahme der öffentlichen Veräußerung der, zu dem Nachlasse des am 5. April d. J. verstorbenen Pfarrers und Dechant's von Dornegg, gehörigen Fabrikstücke, Betten, Bettwäsche, Weinfässer, Wägen, Pferdegeschirre etc., auf den 23. Juli l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, und nöthigenfalls auch den darauf folgenden Tag im Pfarrhose zu Dornegg angeordnet worden.

Das dießfällige Inventursprotocoll kann hiemit täglich eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 25. Juni 1841.